



Frühling liegt in der Luft. Die Bäume blühen, die Felder sind saftig grün und der Löwenzahn zeigt sich als gelber Frühlingsbote.



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Fach- und Begegnungstag Demenz - Tag der Helfenden | Workshop „Tanzen für Menschen mit und ohne Demenz“ | Veranstaltungsrückblick: Fachtagung „Gut versorgt – von Jung bis Alt“



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Fortbildung BeStärken+ | Broschüre Vorsorge f. Unfall, Krankheit und Alter *superhands* | Online-Fobi Beratung zwischen den Kulturen | Datenbank der guten Ideen



Termine Mai/Juni 2024

Fachtagung Digitalpakt Alter | MuT Profis: Sicherheit im Internet | Aktion Herzenswunsch
Virtueller Infoabend | Online-Fachtag Demenz | Bayerische Demenzwoche 2024



Angebote zur Unterstützung im Alltag

Hinweis zu Änderung Mindestlohn Pflege
Versteuerung Aufwandsentschädigung ETEP



Demenz

Ilse's weite Welt | 28 neue Lokale Allianzen | Onlinesymposium | Fachpanel – Darstellung von Demenz in den Medien | Broschüre Demenz und queer | Umfrage | Infoblatt Zahngesundheit



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Fach- und Begegnungstag Demenz - Tag der Helfenden | Workshop „Tanzen für Menschen mit und ohne Demenz“ | Veranstaltungsrückblick: Fachtagung „Gut versorgt – von Jung bis Alt“

Erscheinungszyklus Newsletter

Der monatliche Erscheinungszyklus unseres Newsletters erfährt nach dem Ausfall der Februar Ausgabe durch den Hacker Angriff auf die Hochschule Kempten bereits die nächste Änderung. Sie erhalten Mitte Mai eine Doppelausgabe für die Monate April/Mai und der nächste Newsletter wird dann Ende Juni erscheinen. Somit können die Pfingstferien für eine kreative Pause genutzt werden...



Fach- und Begegnungstag Demenz - Tag der Helfenden

Wir laden Sie herzlich zum diesjährigen Fach- und Begegnungstag Demenz am 18.06.2024 von 09:00 –16:00 Uhr unserem Tag der Helfenden ein. Der Fachtag findet erstmalig im Schloss Immenstadt und nicht wie bisher in Kloster Irsee statt. In diesem Jahr steht das Motto „Demenz therapieren!?“ im Vordergrund. Verschiedene Vorträge und Workshops bieten insbesondere den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem Regierungsbezirk Schwaben die Chance, ihr Wissen zu erweitern. Auch pflegende Angehörige und hauptamtlich Tätige sind bei der Fachtagung herzlich willkommen. Neben den thematischen Impulsen bietet der Tag zahlreiche Möglichkeiten für Gespräche und aktives Netzwerken.

Die **Impulsvorträge** von Dr. phil. Barbara Romero zum Thema „Selbsterhaltungstherapie (SET) für Menschen mit Demenz - Konzept und Anwendung“ und von Dr. phil. Michael Wenz zum Thema „Stationäre Rehabilitation für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen - Erfahrungen aus dem Alzheimer Therapiezentrum Bad Aibling“ richten sich samt einer **musikalischen Rahmengestaltung** von David Lässig und einem **Bewegungsimpuls** von Stefan Kleinstück an alle Fachtagsbesucher*innen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen besteht für die Teilnehmer*innen die Möglichkeit aus insgesamt acht Workshopthemen zwei auszuwählen und nacheinander zu besuchen, da die Workshops in zwei aufeinanderfolgenden Runden angeboten werden.

Zur Auswahl stehen folgende Themen:

1. Kommunikation mit Menschen mit Demenz: Die Perspektive der SET

Dr. phil. Barbara Romero,
Freiberufliche Diplompsychologin; Klinische Neuropsychologin (GNP)



- Aromatherapie bei Demenz**
Stefan Theierl,
Gesundheits- und Krankenpfleger,
Heilpraktiker, Hypnosetherapeut
- Basale Stimulation und Klangtherapie**
Thorsten Tönjes,
Heilerziehungspfleger, Klangtherapeut,
Lizenzierter Kursleiter Basale Stimulation in Pädagogik und Therapie
- Tanzen mit und ohne Demenz**
Stefan Kleinstück,
tanzen!tanzen!tanzen!
Tanz-Motivator, Demenzexperte, Dipl. Sozialarbeiter
- Musiktherapie**
Brigitte Meier-Sprinz M. A.
Musiktherapeutin, Diplom-Musikpädagogin,
Heilpraktikerin Psychotherapie
- Grundsätze Kinästhetik**
Ute Becker-Rothe
Dozentin, Coach, Trainerin für Kinaesthetics bei Bildung & Coaching
- Tiergestützte Intervention**
Sabine Horn,
NaTierlichfit!
Diplomierte Ergotherapeutin, Leiterin Therapiehof Memmingen
- Kunst und kreatives Gestalten auch bei Demenz**
Larissa Endras,
Ergotherapeutin, Counselor für Kunst- und Gestaltungstherapie

Weitere Informationen zum Fachtag und der Anmeldung erhalten Sie per Klick auf den Flyer. Anmeldungen bitte per [E-Mail](#).

| Fach- und Begegnungstag Demenz - Tag der Helfenden | | Tagesablauf | | Workshops | |
|---|--|-------------|-----------|--|--|
| Auch im Jahr 2024 organisiert die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben wieder den Fach- und Begegnungstag Demenz. Der diesjährige Fachtag steht unter dem Motto „Demenz therapieren!?“. Verschiedene Vorträge und Workshops bieten insbesondere den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem Regierungsbezirk Schwaben die Chance, ihr Wissen zu erweitern. Auch pflegende Angehörige und hauptamtlich Tätige sind bei der Fachtagung herzlich willkommen. Neben den thematischen Impulsen bietet der Tag zahlreiche Möglichkeiten für Gespräche und aktives Netzwerken. | | 09:00 Uhr | 09:30 Uhr | 1. Kommunikation mit Menschen mit Demenz: Die Perspektive der SET Dr. phil. Barbara Romero Freiberufliche Diplompsychologin, Klinische Neuropsychologin (GNP) | 1. Kommunikation mit Menschen mit Demenz: Die Perspektive der SET Dr. phil. Barbara Romero Freiberufliche Diplompsychologin, Klinische Neuropsychologin (GNP) |
| Ein Projekt des: | | 09:35 Uhr | 09:45 Uhr | 2. Aromatherapie bei Demenz Stefan Theierl Gesundheits- und Krankenpfleger, Heilpraktiker, Hypnosetherapeut | 2. Aromatherapie bei Demenz Stefan Theierl Gesundheits- und Krankenpfleger, Heilpraktiker, Hypnosetherapeut |
| Anmeldung: https://demenz.pflege-schwaben.de | | 09:45 Uhr | 10:45 Uhr | 3. Basale Stimulation und Klangtherapie Thorsten Tönjes Heilerziehungspfleger, Klangtherapeut, Lizenzierter Kursleiter Basale Stimulation in Pädagogik und Therapie | 3. Basale Stimulation und Klangtherapie Thorsten Tönjes Heilerziehungspfleger, Klangtherapeut, Lizenzierter Kursleiter Basale Stimulation in Pädagogik und Therapie |
| Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und verbindlich. Teilnahmeberechtigt für alle zwischen 18-90 Jahre. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte per E-Mail unter info@demenz.pflege-schwaben.de | | 10:45 Uhr | 11:45 Uhr | 4. Tanzen mit und ohne Demenz Stefan Kleinstück Tanz-Motivator, Demenzexperte, Dipl. Sozialarbeiter | 4. Tanzen mit und ohne Demenz Stefan Kleinstück Tanz-Motivator, Demenzexperte, Dipl. Sozialarbeiter |
| Die Verfügung über den Tag wird von der Fachstelle übernommen. Zum Mittagessen stellen Ihnen ein vegetarisches Gericht und eines mit Fleisch zur Verfügung. | | 11:45 Uhr | 12:15 Uhr | 5. Musiktherapie Brigitte Meier-Sprinz M. A. Musiktherapeutin, Diplom-Musikpädagogin, Heilpraktikerin Psychotherapie | 5. Musiktherapie Brigitte Meier-Sprinz M. A. Musiktherapeutin, Diplom-Musikpädagogin, Heilpraktikerin Psychotherapie |
| Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Mittagessensgericht Sie bevorzugen. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung. | | 12:15 Uhr | 12:30 Uhr | 6. Grundsätze Kinästhetik Ute Becker-Rothe Dozentin, Coach, Trainerin für Kinaesthetics bei Bildung & Coaching | 6. Grundsätze Kinästhetik Ute Becker-Rothe Dozentin, Coach, Trainerin für Kinaesthetics bei Bildung & Coaching |
| Anmeldechluss ist der 21.05.2024 | | 12:30 Uhr | 13:00 Uhr | 7. Tiergestützte Intervention Sabine Horn Diplomierte Ergotherapeutin, Leiterin Therapiehof Memmingen | 7. Tiergestützte Intervention Sabine Horn Diplomierte Ergotherapeutin, Leiterin Therapiehof Memmingen |
| | | 13:00 Uhr | 15:00 Uhr | 8. Kunst und kreatives Gestalten auch bei Demenz Larissa Endras, Ergotherapeutin, Counselor für Kunst- und Gestaltungstherapie | 8. Kunst und kreatives Gestalten auch bei Demenz Larissa Endras, Ergotherapeutin, Counselor für Kunst- und Gestaltungstherapie |

Workshop und Tanzrunde „Tanzen für Menschen mit und ohne Demenz“

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben bittet zum Tanz...

Stefan Kleinstück bringt in seinem Workshop Know-how der bundesweiten Initiative „Wir tanzen wieder!“ (2007-2018) und von Tanzen!!Tanzen!!Tanzen!! am **19.07.2024** ins Allgäu.

Der erste Teil des Workshops von **10:00 –11:30 Uhr** bietet für ehrenamtlich und professionell Tätige aus Pflege, Betreuung und Beratung und Interessierte einen theoretischen Input zum Konzept des Tanzens bei Menschen mit und ohne Demenz.

Der zweite Teil von **12:00 –14:00 Uhr** richtet sich dann zusätzlich zu den Teilnehmer*innen des ersten Teiles auch an Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige und Interessierte, die an einer bewegten, geselligen und fröhlichen Tanzrunde teilnehmen möchten.

Nutzen Sie die Gelegenheit und erleben Sie einen mitreißenden Referenten aus Köln und spüren Sie, wie Bewegung und Tanzen die Herzen öffnet. Stefan Kleinstück ist Tanz-Motivator, Demenzexperte und dipl. Sozialarbeiter. Vielleicht ergeben sich aus diesem Workshop zukünftige Tanz-Veranstaltungen in Schwaben, zu denen Menschen mit und ohne Demenz gemeinsam im Takt der Musik schöne Stunden miteinander erleben.

Lassen Sie uns tanzen...!

Was: Workshop und Tanzrunde „Tanzen für Menschen mit und ohne Demenz“

Wann: 19.06.2024, 9:30 –11:30 Uhr Workshop, 12:00 –14:00 Uhr Tanzrunde

Wo: J&J Tanzschule Kempten

Der Workshop und die Tanzrunde sind kostenfrei.

Die Anmeldung kann telefonisch unter **0831 25239702** erfolgen oder per [E-Mail](#).

Folgender [Film](#) gibt einen kurzen Einblick in die bisherigen Projekte von Stefan Kleinstück. Einen weiteren Film finden Sie [hier](#).

„Das Tanzen ist die Kunst, wo die Beine denken, sie seien der Kopf.“
(Stanislaw Jerzy Lec)



Veranstaltungsrückblick: Fachtagung „Gut versorgt – von Jung bis Alt“ am 24.04.2024

Die diesjährige Fachtagung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben die am 24.04.2024 bereits zum vierten Mal im Annahof in Augsburg stattfand, war diesmal dem generationen- wie themenübergreifenden Motto „Gut versorgt – von Jung bis Alt“ gewidmet.

Gute Versorgung und Pflege im häuslichen Umfeld stellen bekanntlich eine große Herausforderung dar, und nicht selten fühlen sich Angehörige von pflegebedürftigen Personen „allein gelassen“ und überfordert. Doch auch Fachkräften aus der Beratung fällt es angesichts knapper Ressourcen nicht leicht, Angebote zur Unterstützung und Entlastung für das oftmals hochgradig belastete familiäre System aufzufinden. Dies spiegelte sich auch in den Aussagen der Teilnehmer*innen über ihre Motivation, an unserer Veranstaltung teilzunehmen wider. Denn wir alle wünschen uns, dass pflegebedürftige Menschen jeden Alters trotz ihrer zum Teil massiven gesundheitlichen Einschränkungen dennoch die Möglichkeit erhalten sollten, ihr Leben im gewohnten häuslichen Umfeld führen zu können und sich dabei gut versorgt und gepflegt fühlen zu dürfen. Wichtig hierfür sind adäquate ambulante Versorgungs- und Hilfestrukturen sowie innovative Projekte, die dies ermöglichen. Ziel der Fachtagung war es daher allen Interessierten aufzeigen, wie eine ambulante pflegerische Versorgung in verschiedenen Lebensphasen gelingen kann und zum Austausch untereinander anzuregen.

Durch die Vorstellung von bereits etablierten Projekten und Konzepten sollte zudem deutlich werden, dass gute Versorgung und Pflege auch unter schwierigeren Bedingungen möglich sind. Dementsprechend reichhaltig und vielfältig stellte sich das Programm der Veranstaltung dar:

Nach der Begrüßung durch den Leiter der Fachstelle, Prof. Dr. Philipp Prestel, eröffnete Martin Sailer, Landrat im Landkreis Augsburg und Präsident des Bezirkstages von Schwaben mit seinem mitempfindenden Grußwort gebührend unseren Fachtag.

In einem ersten Keynote-Vortrag zum Thema „Pflege und Versorgung im Erwachsenenalter unter Berücksichtigung dementieller Erkrankungen“ von Beate Pacelli und Sabine Frey, vom Sozialen Beratungsdienst des Universitätsklinikums Augsburg sollte die Tätigkeit des Sozialen Dienstes vor allem auch mit Blick auf einen sich anschließende ambulante Versorgung vorgestellt werden.

Die beiden nächsten Vorträge widmeten sich der ambulanten Versorgung von pflegebedürftigen Kindern. In ihrem sehr ergreifenden Beitrag zur „Aktuellen Versorgungssituation von Kindern mit Behinderung und Erkrankung zu Hause – Erfahrungsbericht: Aufbau der Entlastungspflege für Familien“ stellte Frau Angela Jerabeck, ihre Arbeit für die



FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Schwaben

Tanzen mit und ohne Demenz

Workshop und Tanzrunde mit
Stefan Kleinstück

Für Ehrenamtliche und professionell Tätige aus Pflege, Betreuung und Beratung, pflegende Angehörige, Menschen mit Demenz und Interessierte!

am **19.06.2024** von **9.30 bis 14 Uhr**
in der J&J DANCE Tanzschule
Residenzpl. 33, 87435 Kempten (Allgäu)

| | |
|--|---|
| Workshop Theoretischer Input zum Konzept des Tanzens bei Menschen mit und ohne Demenz 10-11.30 Uhr | Tanzrunde und praktische Umsetzung Anleitung zur Durchführung eines Tanz-, Bewegungs- und Musikangebotes für Menschen mit und ohne Demenz 12-14 Uhr |
|--|---|

Verbindliche Anmeldung
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte per E-Mail an den Veranstalter unter info@demenz-pflege-schwaben.de
0831/25239702

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.
Anmeldeschluss ist der **11.06.2024**

„Dachskinder e.V.“ vor.

Alexander Blaschke, Geschäftsführer des Pflegedienstes Cosmea, "In guten Händen – die Herausforderungen der ambulanten Kinderkrankenpflege gemeinsam meistern" beleuchtete das Thema aus der Perspektive des „professionellen Anbieters“.

Vor der wohlverdienten Mittagspause stellten Nicole Schmid und Martin Zepf, von der INTEGRÉ Gesellschaft für Kooperation und Vernetzung im Sozial- und Gesundheitswesen mbH das erfolgsversprechende Konzept der „psychiatrisch häuslichen Krankenpflege“ vor.

Gleich zwei Beiträge widmeten sich am Nachmittag dem schwierigen Thema einer guten Versorgung bis zum Lebensende.

In Ihrem Vortrag „Gemeinsam stark: Die Kraft von Netzwerken in der Hospiz- und Palliativversorgung“ stellte Christine Fricke M. A., Geschäftsführung Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung (AHPV) e.V. die ambulante und spezialisierte Palliativ- und Hospizversorgung im Raum Augsburg vor.

Stefan Meyer, von der Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH; und Geschäftsführer Gesellschafter Letzte Hilfe Deutschland referierte abschließend zum Projekt „Letzte Hilfe Kurse Professionell – eine Basissensibilisierung für Mitarbeiter im Gesundheitswesen“.

Die sich anschließende Podiumsdiskussion gab Angehörigen von drei betroffenen Familien Gehör und bot überdies Gelegenheit zum Austausch untereinander und mit den sie begleitenden Expert*innen, Angela Jerabeck (Dachskinder e.V.), Jörg Fröhlich (Alzheimer Gesellschaft Augsburg), Susanne Geiger (Pflegedienstleitung Kinder Cosmea Pflegedienst), Claudia Krämer (Fachstelle für pflegende Angehörige Augsburg) und rundete den Fachtag angemessen und durchaus bewegend ab.



Deutlich wurde nach diesem Tag mit seinem reichhaltigen Programm, das bei all der Vielfalt der Themen in ihren unterschiedlichen Facetten vor allem auch Einheit hinsichtlich des Bedarfes besteht: Betroffene und ihre Familien brauchen vor allem Sichtbarkeit und Lobby sowie kreative Lösungen um den herausfordernden und belastenden Pflege- und Betreuungsalltag zu meistern.

Das Team der Fachstelle für Demenz und Pflege dankt allen Beteiligten für eine gelungene Fachtagung.



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Fortbildung BeStärken+ | Broschüre Vorsorge f. Unfall, Krankheit und Alter
superhands | Online-Fobi Beratung zwischen den Kulturen | Datenbank der guten Ideen

Fortbildung BeStärken+ Gesundheitsförderung in der Alltagsbegleitung

In der [Ausgabe 09 / November 2023](#) hatten wir bereits über das Projekt **BeStärken +** berichtet.

Das Projekt des Instituts für Gesundheit und Generationen (IGG) der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten wird gefördert vom GKV-Spitzenverband, die AOK Bayern ist Kooperationspartner.

Das Projekt BeStärken+ will das Wohlbefinden sowie die Selbstständigkeit von Menschen mit Pflegebedarf, die zu Hause leben, fördern und stärken.

Im Rahmen der kostenfreien BeStärken+ Fortbildung erhalten Alltagsbegleiter*innen einen „Koffer“ mit verschiedenen Aktivitäten, die sie anschließend in ihre Tätigkeiten mit den Pflegebedürftigen aufnehmen können. Als Teil des Projekts würde das IGG die Alltagsbegleiter*innen gerne zur Schulung, den Kofferinhalten und zur Umsetzung befragen. Der „Koffer“ enthält gesundheitsfördernde Aktivitäten zu:

- Bewegung (Übungsvorschläge mit Materialien)
- Wohlbefinden (Entspannung, Malen, Pflanzen)
- Ernährung (Ernährungstipps, Rezepte)

Fortbildungstermine für Alltagsbegleiter:

- In Kempten (eintägig)
Mittwoch, 05. Juni 2024 oder Donnerstag, 06. Juni 2024
jeweils von 9 bis 17 Uhr
- In Memmingen (zweiteilig)
Dienstag, 11. Juni 2024 und Freitag, 14. Juni 2024
jeweils von 9 bis 12 Uhr

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, kontaktieren Sie das Projektteam des IGG gerne per Telefon: **0831 2523-9227** oder per E-Mail unter

BeStaerken@hs-kempten.de

Für das Projekt werden weiterhin noch Pflege triaden (bestehend aus Alltagsbegleiter*in, pflegebedürftiger Person und Angehörige*r) gesucht.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Broschüre des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz (StMJ): Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter

Viel zu wenige Bürger*innen denken daran, Vorsorge für weniger gute Zeiten zu treffen – nämlich für den Fall, dass sie infolge eines Unfalls, einer schweren Erkrankung oder auch durch Nachlassen der geistigen Kräfte im Alter ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst wie gewohnt regeln können. Dabei ist in anderen Bereichen Vorsorge selbstverständlich – so bei der finanziellen Absicherung durch Vermögensbildung oder Versicherungen vielfältiger Art. Allerdings sollte sich jeder auch einmal die Frage stellen, wer im Ernstfall Entscheidungen für ihn treffen soll, wenn er selbst vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr hierzu in der Lage ist, und wie seine Wünsche und Vorstellungen Beachtung finden können. Die Broschüre will dazu beitragen, im Bewusstsein der Bürger*innen die Notwendigkeit einer Vorsorge für den rechtlichen Betreuungsfall stärker als bisher zu verankern. Sie soll gleichzeitig konkrete Vorschläge für diejenigen liefern, der sich zu einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung und möglichst auch zu einer hiermit kombinierten Patientenverfügung entschließt.

Weitere Informationen und die Broschüre zum Download finden Sie [hier](#).



Young-Carer Projekt *superhands* der Johanniter Bayern

Das Projekt *superhands* der Johanniter in Bayern hat das Ziel, junge Pflegende und Helfende im Alter von acht bis 27 Jahren zu unterstützen und zu beraten, um ihnen bei der Bewältigung ihrer Lebenssituation zu helfen. In diesem Rahmen werden Online-Beratung und Online-Gruppenstunden angeboten, um den jungen Menschen eine Plattform für den Austausch und die Unterstützung zu bieten.

Young Carer oder junge Pflegende sind Minderjährige oder junge Erwachsene bis 27 Jahre, die regelmäßig chronisch kranken Familienmitgliedern helfen oder diese pflegen. Ihre Tätigkeiten umfassen Hilfe bei der Körperpflege, im Haushalt, bei der Betreuung jüngerer Geschwister sowie emotionale Unterstützung.

Das Ziel ist, diesen jungen Menschen die Unterstützung und Ressourcen zu bieten, die sie benötigen, um ihre Aufgaben als Pflegende oder Kümmerer besser bewältigen zu können. Durch die Online-Beratung und -Gruppenstunden möchten *superhands* einen sicheren Raum schaffen, in dem sie sich austauschen können und wertvolle Unterstützung erhalten.

Für weitere Informationen über das Projekt *superhands* und wie Sie sich beteiligen können, stehen Ihnen die Johanniter gerne zur Verfügung.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Projekt *superhands*, superhands@johanniter.de und www.johanniter-superhands.de



FStDP Oberfranken: Beratung zwischen den Kulturen – kostenloses Online-Fortbildungsangebot

Am Freitag, den **07.06.2024** veranstaltet die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken eine Online-Fortbildung zum Thema „Kultursensible Beratung“. Zwischen 10.15 Uhr und 14.00 Uhr referiert Julia Herz-EI Hanbli über Beratungssituationen mit Klient*innen aus anderen Kulturen.

Der Vortrag geht darauf ein, welche Vorstellungen es von Kultur gibt, erläutert die Wechselbeziehung von Kultur und Individuum und wie Kultur die Menschen prägt. Situationen, in denen das Gegenüber als „fremd“ wahrgenommen wird, werden beleuchtet und mögliche Ursachen ergründet. Ebenso geht es um verschiedene Vorstellungen des Systems Familie, von Gesundheit, Krankheit und Behinderung. Zur interkulturellen Kommunikation gibt es Informationen über kulturelle Besonderheiten und daraus möglicherweise resultierende Missverständnisse. Julia Herz-EI Hanbli bietet konkrete Tipps für verschiedene Gesprächssituationen – etwa mit professioneller Übersetzung, einer verwandten Person als Dolmetscher*in oder ganz ohne Sprachmittelnde.

Julia Herz-EI Hanbli ist Kulturwissenschaftlerin, interkulturelle Trainerin und Journalistin aus Coburg. In ihren Trainings sensibilisiert sie Interessierte für kulturelle Vielfalt und zeigt auf, wie interkulturelle Begegnungen uns bereichern. Eingeladen sind professionell Beratende aller Tätigkeitsbereiche ebenso wie Ehrenamtliche, die Menschen aus anderen Kulturen begleiten.

Um Anmeldung zur Online-Veranstaltung wird gebeten per [E-Mail](#) oder telefonisch unter **0951 / 85 512**.

FACHSTELLE FÜR
DEMENZ UND PFLEGE
Oberfranken

Kostenlose Online-Fortbildung:
Beratung zwischen den Kulturen

Julia Herz-EI Hanbli, Kulturwissenschaftlerin, interkulturelle Trainerin und Journalistin, informiert anspruchsvoll über Beratungssituationen mit Klientinnen und Klienten aus anderen Kulturen und liefert Lösungsstrategien für Herausforderungen in der Praxis.

Inhalte:

- Leben in einer multikulturellen Welt: Migration und Kultur
- Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen im Vergleich zwischen Kulturen
- Interkulturelle Kompetenzen und interkulturelle Kommunikation

Freitag, 7. Juni 2024
10.15 – 14.00 Uhr
Online

Eingeladen sind:

- professionell Beratende aller Tätigkeitsbereiche
- Ehrenamtliche, die Menschen aus anderen Kulturen begleiten

Anmeldung unter:
info@demenz-pflege-oberranken.de
0951 / 85 512

FStDP Bayern: „Datenbank guter Ideen“

Die Fachstellen für Demenz und Pflege in Bayern durften immer wieder Einblicke in viele tolle Projektideen gewinnen und waren von der Vielfalt und den Menschen dahinter begeistert. Die Gesellschaft sollte von so viel Tatkraft, Innovation und v.a. Engagement erfahren, damit diese Wertschätzung erfährt und auch unterstützende Netzwerke aufgebaut werden können. Aus diesem Grund wurde die Datenbank „Guter Ideen“ entwickelt. Wir möchten diese Ideen bekannter machen!

Ab sofort sind die ersten Projekte z.B. aus den Bereichen Kunst & Kultur, Naturerlebnisse, Demenz im Krankenhaus oder Digitalisierung online.

Sie finden die „Datenbank Guter Ideen“ [hier](#).

Datenbank guter Ideen

Im Laufe unserer Tätigkeit als Fachstellen für Demenz und Pflege in Bayern durften wir immer wieder Einblicke in viele tolle Projektideen gewinnen und waren von der Vielfalt und den Menschen dahinter begeistert. Die Gesellschaft sollte von so viel Tatkraft, Innovation und v.a. Engagement erfahren. Damit dieses Engagement erfährt und auch unterstützende Netzwerke aufgebaut werden können, wurde die Datenbank „Guter Ideen“ entwickelt. Wir möchten diese Ideen bekannter machen und sind Ihnen dankbar, die sie mitteilen!

Aus diesem Grund wurde die Datenbank „Guter Ideen“ entwickelt. Wir möchten diese Ideen bekannter machen und sind Ihnen dankbar, die sie mitteilen!

Diese Projekte sind online auf unserer Datenbank veröffentlicht, die den demenzrelevanten Tätigkeiten für Menschen mit Demenz* gilt. Bitte Freigabe und direkt aus dem Datenbank einsehlich.

- ▼ Bauenhof
- ▼ Digital
- ▼ Bewegung
- ▼ Café und Frühstück
- ▼ Natur und Ausflüge
- ▼ Kunst und Kultur
- ▼ Betreiberorganisation und Teilhabe
- ▼ Demenz im Krankenhaus
- ▼ Migration



Termine und Veranstaltungen Mai/Juni 2024

Fachtagung Digitalpakt Alter | MuT Profis: Sicherheit im Internet| Aktion Herzenswunsch
Virtueller Infoabend | Online-Fachtag Demenz | Bayerische Demenzwoche 2024

| Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben | FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben |
|---|---|
| 16.05.2024 08:00 - 15:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung | Online Schulung <i>Ehrenamtlich tätige Einzelperson</i> |
| 06.06.2024 19:00 - 20:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung | Virtueller Informationsabend <i>Leistungen der Pflegeversicherung bei der Pflege zu Hause</i> Markus Blach und Rudolf Kom-bosch AOK Bayern |
| 18.06.2024 9:00 - 16:00 Uhr Schloss Immenstadt Anmeldung | Fach- und Begegnungstag Demenz <i>Tag der Helfenden</i> |
| 02.07.2024 08:00 - 15:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung | Online Schulung <i>Ehrenamtlich tätige Einzelperson</i> |

Fachtagung: Gesundheit auf E-Rezept? Digitale Entwicklungen verstehen und Kompetenzen stärken

Am **16.05.2024** findet im Kongresszentrum des BMFSFJ, in Berlin und per Livestream von **10:00 bis 16:00 Uhr** eine Fachtagung statt.

Veranstaltet wird diese von der BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Projekts DigitalPakt Alter.

Eine Anmeldung zum [Live-Stream](#) ist nicht nötig, dieser ist am 16.05.2024 frei zugänglich.

Die Fachtagung richtet sich an Ehrenamtlich Engagierte, die älteren Menschen digitale Gesundheitskompetenzen vermitteln (wollen), an Ehren- und hauptamtlich Pflegenden sowie pflegende Angehörige, die ältere Patienten dabei unterstützen, die digitalen Möglichkeiten des Gesundheitswesens zu nutzen und an weitere Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, die mit der Schnittstelle Digitalisierung, Gesundheit und ältere Menschen befasst sind.

Hier geht es zum [Tagungsprogramm](#).



| Terminübersicht | Diverse Veranstalter |
|--|---|
| 15.05.2024 10:00 - 12:00 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung | FStDP Bayern Online-Veranstaltungsreihe "Ehrenamt" - <i>Teil 3: Herausforderung Antragstellung – wie überzeuge ich Förderorganisationen mit guten Anträgen?</i> |
| 04.06.2024 10:00 - 14:30 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung | FStDP Bayern Online-Fachtag Demenz <i>„Kommunikation mit Menschen mit Demenz“</i> |
| 28.04.2024 - 04.05.2024 Oberelsbach Information &Anmeldung | Gerontopsychiatrische Vernetzung Main/Rhön <i>„Auszeit für Pflegenden und ihre Angehörigen mit Demenz“</i> |

MuT - Profis Online-Veranstaltung für Multiplikator*innen: Sicherheit im Internet

Täglich gibt es Nachrichten über Betrug im Internet. Sehr häufig handelt es sich dabei um Senior*innen, die Betrügern im Netz zum Opfer gefallen sind, aber auch jüngere Menschen sind betroffen. Für viele Interessierte an digitalen Techniken sind Ängste vor zu wenig Sicherheit im Internet eine der größten Hemmnisse, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Dabei ist das Internet eine Bereicherung. Und mit der Beachtung einiger wichtiger Aspekte steht einem sicheren Surfen nichts im Wege.

Die Online Veranstaltung „Sicherheit im Internet“ findet am Dienstag, den **04.06.2024 von 15:30 - 17:00 Uhr** statt. Weitere Informationen und den Link zur Teilnahme finden Sie [hier](#). Mit dem Projekt „MuT-Profis – das gfi Netzwerk“ erhalten Multiplikator*innen aus der digitalen Seniorenarbeit eine dynamische Austausch- und Informationsplattform. MuT steht hierbei als Akronym für Medien und Technik. Die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) ist eine gemeinnützige GmbH, welche mit „MuT-Profis – das gfi Netzwerk“ einen bayernweiten Knotenpunkt schafft.



[Veranstaltungskalender](#)
[Schulungsbörse](#)
[Schulungstermine ehrenamtlich tätige Einzelperson](#)



Demenz Support Stuttgart: Aktion Herzenswunsch

Auch in diesem Jahr wird die "Herzenswunschaktion" des Demenz Support Stuttgart wieder **bundesweit** durchgeführt. Sie richtet sich an Senior*innen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften sowie Tagespflegegäste im Altenhilfebereich. Der Einsendeschluss für die kurzen Videobotschaften – in denen Teilnehmende ihren ganz persönlichen Herzenswunsch äußern können – wird bis zum **31.05.2024** verlängert. In kurzen Videobotschaften (maximal eine Minute lang) sollen ältere Menschen ihren Wunsch beschreiben. Zur Aufnahme des Videoclips können sie die Hilfe von Pflegenden, Betreuenden oder sonstigen Personen aus ihrem Umfeld in Anspruch nehmen. Die Videobotschaften werden anschließend an die Demenz Support weitergeleitet. Aus diesen Beiträgen wird ein Film zusammengestellt, der auf dem YouTube-Kanal KuKuK-TV veröffentlicht und der Jury zur Entscheidung vorgelegt wird.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)



FStDP Bayern: Online-Fachtag Demenz „Kommunikation mit Menschen mit Demenz“

Der jährliche bayernweite Online-Fachtag Demenz steht in diesem Jahr unter dem Motto Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Am **04.06.2024 von 10:00 –14:30 Uhr** wird das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit hochkarätigen Rednern beleuchtet. Mit dabei ist Prof. Dr. Boßle von der TH Deggendorf mit dem Thema Humor, Dr. Sven Lind mit dem Thema Wahrnehmungsstörungen und ihre Auswirkungen auf die Kommunikation, Hubert Jäger mit einem Beitrag zur Basalen Stimulation und Erich Schützendorf bringt das „Anderland“ näher.

Das Programm des Fachtages finden Sie [hier](#). [Anmeldungen](#) können direkt über den Veranstaltungskalender unter dem entsprechenden Kalendereintrag vorgenommen werden.

|  Bayerweiter Online-Fachtag Demenz „Kommunikation mit Menschen mit Demenz“ 4.06.24, 10.00-14.30 Uhr | |
|---|--|
| 10.00 Uhr | Begrüßung und Einführung Wolfgang Jaa & Dominice Blome, Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern Frau Dr. Christine Schneider, Referat 42, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention |
| 10.15 Uhr | Umgangsformen mit demenziell Erkrankten auf der Grundlage von Wahrnehmungsstörungen Dr. phil. Sven Lind Dipl. Psychologe & Fachbuchautor Gerontologische Beratung/Haan |
| 11.15 Uhr | Herrenfreiheit: Humor als Schmerzmittel für gelingenden Kontakt Prof. Dr. Michael Boßle MSc., Professor für Pflegepädagogik an der TH Deggendorf & Klinikclown |
| 12.00 Uhr | Pause |
| 12.30 Uhr | Kommunikation mit Menschen mit Demenz im Kontext der Basalen Stimulation Hubert Jäger Praxisanleitet Basale Stimulation® |
| 13.15 Uhr | Der Ton macht die Musik – Ansprache und Begegnung im Anderland Erich Schützendorf Diplom Pädagoge & Fachbuchautor |
| 14.00 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick |
| 14.30 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Virtueller Informationsabend: Leistungen der Pflegeversicherung bei der Pflege zu Hause

Wenn Menschen pflegebedürftig werden und einen Pflegegrad erhalten, haben sie Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Doch welche sind das? Wie nimmt man diese in Anspruch? An wen kann man sich wenden?

Dieser virtuelle Vortrag gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Leistungsarten und zeigt den Weg zu diesen auf. Er richtet sich an jene, die bereits einen Pflegegrad haben und ihre Angehörigen und alle am Thema Pflege Interessierten.
Termin: **06.06.2024 um 19 Uhr**, Dauer: ca. 1,5 Stunden
Online Videokonferenz (Zoom)
Anmeldung bitte per [E-Mail](#).
Den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung.



Bayerische Demenzwoche 2024

Die Bayerische Demenzwoche, die in diesem Jahr vom **20. - 29.09.2024** bereits zum fünften Mal stattfindet, rückt näher. Das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) freut sich bereits darauf, auch in diesem Jahr wieder mit Ihren kreativen, interessanten und informativen Beiträgen eine facettenreiche Demenzwoche umsetzen zu dürfen.

Ab sofort ist es möglich, geplante Aktionen in den Online-Veranstaltungskalender unter www.demenzwoche.bayern.de einzutragen. Legen Sie hierfür unter der genannten Webseite einen neuen Account an und starten Sie daraufhin die Eingabe Ihrer Angebote, wie z. B. Workshops, Informationsstände und -veranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Schulungen, Tage der Offenen Tür, Kulturveranstaltungen und Mitmachaktionen.

Auch in diesem Jahr werden Sie wieder mit einem breiten Angebot an Artikeln und Informationsmaterialien unterstützt, die Sie kostenfrei auf der Website herunterladen bzw. bestellen können. Zudem werden die Angebote kontinuierlich erweitert.

Die Umsetzung der Bayerischen Demenzwoche erfolgt durch den Einbezug vieler Kooperationspartner*innen, wie z. B. bayerische Staatsministerien, Vertreter*innen von Kommunen, Kirchen, Zivilgesellschaft, Kassen, Kammern, privaten Trägern, Wohlfahrts- und Betroffenenverbänden, die wiederum als Multiplikator*innen wirken.

Das StMGP bedankt sich schon jetzt für Ihre Teilnahme und ist sehr gespannt auf Ihre Ideen.





Angebote zur Unterstützung im Alltag Hinweis zu Änderung Mindestlohn Pflege Versteuerung Aufwandsentschädigung ETEP

Hinweis zu Änderung beim Mindestlohn Pflege ab dem 01.05.2024

Zum 01.05.2024 erhöht sich der Mindestlohn Pflege für Pflegehilfskräfte (ohne einschlägige Qualifikation) von 14,15 € auf 15,50 € pro Stunde. Diese Änderung ist für Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag insbesondere in folgenden Punkten relevant:



Begrenzung des Kostensatzes für eine Helferstunde mit ehrenamtlich Helfenden

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 AVSG darf „bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen, der Kostensatz für eine Helferstunde nicht höher [sein] als der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn zuzüglich eines 50 %igen Aufschlags für Fixkosten“.

Angebote zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen können, sind die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“, „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“.

- Für das Angebot „haushaltsnahe Dienstleistungen“ wird in der Regel der Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung zugrunde gelegt (seit 01.01.2024 bei 13,50 €).
- Für die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“ sowie „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege zugrunde gelegt. Aufgrund der Erhöhung des Mindestlohns Pflege ab dem 01.05.2024 darf beispielsweise für das Angebot „Alltagsbegleitung“ ein maximaler Kostensatz von 23,25 € pro ehrenamtlicher Helferstunde abgerechnet werden (Rechenbeispiel: 15,50 € (Mindestlohn Pflege) + 7,75 € (50 %iger Fixkostenzuschlag) = 23,25 € pro ehrenamtlicher Helferstunde).

Beachtung des maßgeblichen Mindestlohns bei angestellten Mitarbeitenden

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AVSG muss „bei der Beschäftigung der eingesetzten Kräfte die einschlägigen sozial- und versicherungsrechtlichen Bestimmungen sowie der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn beachtet werden...“.

Für angestellte Mitarbeitende in Betreuungsgruppen, ehren-

amtlichen Helferkreisen, TiPis sowie Angeboten der Alltags- oder Pflegebegleitung wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege zugrunde gelegt. Dieser beträgt (ab dem 01.05.2024) 15,50 €.

Bei angestellten Mitarbeitenden in dem Angebot haushaltsnahe Dienstleistungen wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung in Höhe von 13,50 € (seit 01.01.2024) zugrunde gelegt.

Steuerpflicht von Aufwandsentschädigungen an ehrenamtlich tätige Einzelpersonen (z. B. im Rahmen des § 45a SGB XI)



Hinsichtlich der Steuerpflicht von Aufwandsentschädigungen an ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen (z.B. im Rahmen des § 45a SGB XI) haben sich Änderungen ergeben.

Wenn eine Pflegeperson von einer bzw. einem Pflegebedürftigen eine Aufwandsentschädigung erhält, liegen grundsätzlich steuerbare Einnahmen vor.

Es kommt aber für

- Angehörige
- sowie für Nichtangehörige, die mit der Pflege bzw. Hilfe im Alltag eine sittliche Pflicht im Sinne des § 33 Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG) gegenüber der bzw. dem Pflegebedürftigen erfüllen, eine Steuerbefreiung gemäß § 3 Nummer 36 EStG in Betracht.

Die Einnahmen für Leistungen zu körperbezogenen Pflegemaßnahmen, pflegerischen Betreuungsmaßnahmen oder Hilfen bei der Haushaltsführung sind dann bis zur Höhe des Pflegegeldes nach § 37 des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI), mindestens aber bis zur Höhe des Entlastungsbetrags nach § 45b Absatz 1 Satz 1 SGB XI, steuerfrei. Dies gilt auch, wenn die bzw. der Pflegebedürftige vergleichbare Leistungen aus privaten Versicherungsverträgen nach den Vorgaben des SGB XI oder den Beihilfevorschriften für häusliche Pflege erhält.

Die Finanzämter gehen regelmäßig vom Vorliegen einer sittlichen Pflicht aus, wenn die Pflegeperson für nicht mehr als zwei Pflegebedürftige tätig wird. Damit können die erhaltenen Aufwandsentschädigungen in Höhe des monatlichen Entlastungsbetrags (jeweils 125 € pro unterstützter Person) steuerfrei sein, wenn insgesamt nicht mehr als zwei nichtangehörige Personen betreut werden.“



Demenz

Ilses weite Welt | 28 neue Lokale Allianzen | Onlinesymposium | Fachpanel – Darstellung von Demenz in den Medien | Broschüre Demenz und queer | Umfrage | Infoblatt Zahngesundheit

Ilses weite Welt – Berührendes Aufklärungsmaterial zum Leben mit Demenz

Die Idee, Filme zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz zugeschnitten sind, wurde von der Geschäftsführerin Sophie Rosentreter geboren, welche selbst 2010 die Pflege ihrer an Demenz erkrankten Großmutter übernahm. Die in Kooperation mit dem medhochzwei Verlag entstandenen Aufklärungsmaterialien zum Thema Demenz ermöglichen einen tiefen und menschlichen Einblick in die Lebenswelt von Menschen mit Demenz und deren Wahrnehmung der sie umgebenden Welt.

Aus der eigenen Betroffenheit der Geschäftsführerin Sophie Rosentreter heraus entstand die Idee zu den Filmen. In Zusammenarbeit mit Experten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen wurde daraus ein tragfähiges Konzept zur Aktivierung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz. Weiterer Informationen finden Sie [hier](#).

5. Förderrunde – 28 neue Lokale Allianzen sind gestartet

28 neue Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz ergänzen seit Anfang 2024 das bundesweite Netzwerk von nun 119 Lokalen Allianzen. Über einen Zeitraum von drei Jahren fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die neuen Netzwerke mit bis zu 10.000 Euro pro Jahr. Die Ziele bleiben: Lebensbedingungen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen verbessern, Angebote für mehr Teilhabe schaffen und die Zusammenarbeit vor Ort stärken. Mit dabei in der aktuellen Förderrunde ist Bobingen im Landkreis Augsburg. Hier geht es zur [Projektlandkarte](#).

DEMENZ IST ANDERS Onlinesymposium

Der Initiator Michael Hagedorn veranstaltet bereits zum dritten Mal das kostenlose DEMENZ IST ANDERS Onlinesymposium. Dieses Jahr findet es vom **31.05.2024 - 08.06.2024** statt. Über 30 berührende und inspirierende Videointerviews mit Menschen mit Demenz und pflegenden Angehörigen, Vordenkern und Zukunftsgestaltern beschäftigen sich mit der wichtigen Frage, wie ein gutes Leben mit Demenz gestaltet werden und gelingen kann.

Alle Interessierten sind eingeladen, sich für das Onlinesymposium anzumelden.

Michael Hagedorn ist auch durch die Kampagne KONFETTI IM KOPF und dem dahinter stehenden gemeinnützigen Verein bekannt, der viel bewegt für einen Perspektivwechsel in Sachen Demenz.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Fachpanel – Darstellung von Demenz in den Medien

Beim Medienpanel „Zum Vergessen!“ des Vereins Desideria Care e.V. ging es um die bildliche Darstellung von Demenz in Print- und Onlinemedien. Die Teilnehmenden diskutierten über journalistischen Anspruch, Leserorientierung, Zeitdruck, redaktionellen Alltag und Ethik. Desideria bietet nun auf seiner Homepage einen [schriftlichen Rückblick auf die Veranstaltung und einen etwa 90-minütigen Mittschnitt](#) für alle, die nicht dabei sein konnten oder noch einmal nachschauen wollen.

Broschüre Demenz und queer

Das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein e.V. hat eine neue Broschüre zum Thema „Demenz und queer – Vielfalt denken, sehen, ermöglichen“ herausgebracht. Damit will das Kompetenzzentrum auf das Thema aufmerksam machen, ermutigen und Hilfestellung geben.

Es finden sich kurze und knappe Informationen und Hinweise für unterschiedliche Zielgruppen für den Umgang mit queeren Menschen mit Demenz. Die Broschüre bietet einen Überblick über die besonderen Aspekte, die bei der Betreuung und Pflege von queeren Personen mit Demenz berücksichtigt werden sollen.

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#). Dort können Sie auch die Broschüre downloaden oder ein Exemplar bestellen.



Weltweite Umfrage – Einstellung zu Demenz-Erkrankungen

Die internationale Dachorganisation der Alzheimergesellschaften, Alzheimer's Disease International (ADI), hat die weltweite Befragung „Attitudes Towards Dementia 2024“ gestartet. Ziel ist es, die Einstellung und Haltung gegenüber Demenz-Erkrankungen und Menschen mit Demenz zu erfassen und so ein globales Bild zu erhalten. Mitmachen sollten deshalb so viele Menschen wie möglich: Menschen mit Demenz, Angehörige, Profis aus dem Gesundheits- und Pflegebereich und alle, die sich für das Thema interessieren.

[Hier](#) geht es zur Umfrage.

Mundgesundheit und Demenz – Neues Informationsblatt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Menschen mit Pflegebedarf und Demenz haben im Vergleich eine deutlich schlechtere Mundgesundheit als Menschen ohne Pflegebedarf. Mit einem neuen [Informationsblatt](#) klärt die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAIzG) über Möglichkeiten auf, trotz einer Demenzerkrankung Zähne und Mundgesundheit länger zu erhalten.





Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Besuchsadresse: Haubenschloßstraße 3
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 697143 -15

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters möglich unter
info@demenz-pflege-schwaben.de

Projektträger:
Institut für Gesundheit und Generationen
Fakultät für Soziales und Gesundheit
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit, Pflege und Prävention geför-
dert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln der
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in
Bayern und der
Privaten Pflegepflichtversicherung
gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Insti-
tut für Gesundheit und Generationen (IGG)
Haubenschloßstraße 3
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 697143 – 15
E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissen-
schaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir
als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine
rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haf-
tung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden
wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine
Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum
Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltli-
che Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen wer-
den wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und
jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und
Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden
die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen ent-
sprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bildnachweis

Titelbild: https://cdn.pixabay.com/photo/2020/04/18/17/57/away-5060318_960_720.jpg

Themenbilder: istock

Grafik: https://cdn.pixabay.com/photo/2015/10/31/12/32/dreams-1015613_960_720.jpg

Grafik Tanzen: https://cdn.pixabay.com/photo/2016/11/29/21/55/white-male-1871384_960_720.jpg

Bilder Fachtagung: Sarah Dannheimer

Broschüre StMJ: <https://www.bestellen.bayern.de/application/applstarter?APPL=eshop&DIR=eshop&ACTIONxSETVAL>

(artdtl.htm,APGxNODENR:283773,AAARTxNR:04004713,AAARTxNODENR:333708,USERxBODYURL:artdtl.htm,KATALOG:StMJV,AKATxNAME:StMJV,ALLE:x)=X

Flyer Johanniter e.V.: <https://www.johanniter.de/juh/lv-bayern/johanniter-superhands/>

Grafik: https://cdn.pixabay.com/photo/2015/11/03/08/57/graph-1019845_960_720.jpg

Grafik Steuern: https://cdn.pixabay.com/photo/2015/10/31/12/06/taxes-1015400_960_720.jpg

Logo Digitalpakt Alter: <https://www.digitalpakt-alter.de/>

Logo MuT Profis: <https://mut-profis.bbw.de/index.php?title=Hauptseite>

Logo Demenzwoche: <https://www.demenzwoche.bayern.de/>

Logo demenzsupport Stuttgart: <https://www.demenz-support.de/>

Broschüre Demenz und queer: <https://www.demenz-sh.de/demenz-und-queer.html>

Infobatt DAIZG: <https://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/Alz/pdf/factsheets/infoblatt28-mundgesundheit-demenz-dalzg.pdf>

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.